

PRESSEMITTEILUNG

13. August 2010

CDU-Fraktion bei DLRG

Stadträte zu Besuch im Freibad

Die CDU-Fraktion im Gemeinderat hat sich dieser Tage bei der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) im Spaichinger Freibad über deren Tätigkeit und Einsatzbereiche erkundigt. Anlass für das bereits seit längerem anberaumte Gespräch war ein Antrag der DLRG vom Frühjahr auf einen höheren Zuschuss für die Arbeit der rund 45 Wachgänger. Die CDU-Räte Tobias Schumacher, Hermann Früh und Christian Kauth erhielten nach einem kurzen Rundgang durch das Freibad vom technischen Ausbildungsleiter der DLRG, Michael Plaumann, einen umfangreichen und überaus interessanten Einblick in das vielfältige Engagement der Ortsgruppe Spaichingen-Aldingen, die inzwischen fast 400 Mitglieder hat.

Dabei betonte Plaumann, dass sich die Anforderungen für die DLRG nach Eröffnung des „neuen“ Freibads verändert hätten. Tage mit 3.000 Besuchern und mehr habe es früher ganz selten gegeben. Plaumann machte zudem deutlich, dass aufgrund dieser Situation auch neue Abstimmungen mit der Stadt notwendig werden würden. So könne er sich ein Schichtmodell vorstellen, um Personal der DLRG gezielter einzusetzen. Auch die Ausrüstung der Ehrenamtlichen müsse aus seiner Sicht kontinuierlich erneuert werden, um eine bestmögliche Sicherheit der Badegäste gewährleisten zu können.

Die CDU-Vertreter signalisierten Unterstützung im Hinblick auf eine Überprüfung und Anpassung des Zuschusses. „Für uns sind DRK und DLRG nicht mit anderen Vereinen vergleichbar. Beide haben die Aufgabe, wie auch die Feuer-

wehr Leben zu retten. Deshalb haben wir als Stadt für diese Gruppen eine besondere Verantwortung“, so die CDU-Stadträte. Im Rahmen des nächsten Freibadberichts im Gemeinderat soll nach Meinung der CDU die Zusammenarbeit mit der DLRG sowie die finanzielle Förderung der Arbeit diskutiert werden.